

des Landesverbandes Sachsen, welcher 55 Ortsgruppen mit über 8000 Mitgliedern umfaßt. Vorsitzender des Vorstandes des Landesverbandes, zugleich des Vorstandes der Männerortsgruppe Dresden: Dr. K. Faul, Stadtrat a. D., Comeniusstr. 63. Stellvert. Vorsitzende: W. Gampfer, Pfarrer, Liliengasse 15, II, D. Korschelt, Kfm., Kaiser Wilhelm-Pl. 24, III. Schatzmeister der Männerortsgruppe Dresden und des Landesverbandes Sachsen: Junungsoberrmeister Stadtverordneter P. Unrath, Christianstr. 31.

Anstalten des Vereins zum Frauenschutz (Georgenstr. 1 u. 3, Hospitalstr. 16 u. 18 u. oberer Kreuzweg 1). Die Schwesteranstalt (66 Plätze) bezweckt, verwaisten Töchtern aus den gebildeten Ständen einen Zufluchtsort zu eröffnen, der ihnen neben äußerem Schutz erleichterten Unterhalt und Gelegenheit zu angemessener Wirksamkeit bieten soll. Die Aufgenommenen führen den Namen Schwestern. Jede Jungfrau, die Aufnahme wünscht, hat bei dem Vereinsdirektorium schriftlich nachzusuchen und zuvörderst zu erklären, ob sie gegen Zahlung eines jährlichen Kostgelds oder gegen Erlegung eines Kapitals in die Anstalt als „Schwester“ aufgenommen zu werden wünscht. Es sind 32 Stiftungen zu teils ganzen, teils halben Freistellen für die Schwestern vorhanden. — Die Erziehungsanstalt (Pensionat) bietet Fortbildungsunterricht in drei Klassen für nicht mehr schulpflichtige Mädchen (s. u. Fortbildungsschulen) und Unterricht in der höheren Töchterschule des Frä. Kolden für schulpflichtige Mädchen. Es sind 1 Ganz- und 11 Halbfreistellen für Pensionatszöglinge vorhanden. Als Vorsteherin leitet z. B. Frä. Schröter das Pensionat. — Der Kindergarten nimmt Kinder auf, welche noch nicht schulpflichtig sind. — Direktorium des Vereins: Frau Oberstleutnant Lenz, Radebeul, Leipziger Str. 57, Vorsitzende (Sprechstunde im Frauenschutz, Georgenstr. 3, Freitags von 11 bis 1 Uhr); Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Steinmeß, Bismarckpl. 8, III, Geschäftsführer; Oberstleutn. Lenz, Radebeul, Leipziger Str. 57, Kassierer; Major Gottschalk, Antonstr. 35, z. B. Vorsitzender des Ausschusses.

Das „**Asyl für erwachsene taubstumme Mädchen**“ (Chemnitzer Str. 43), eine milde Stiftung (seit 1839), wird nach Anordnung und unter Aufsicht des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts (seit 1886), vom jeweiligen Direktor der Dresdner Taubstummenanstalt (z. B. Direktor Kaiser, Chemnitzer Str. 2) geleitet. Für die spezielle Verwaltung, sowie die Kassen- und Rechnungsführung ist das Asyl einem verheirateten Hausvater (z. B. Taubstummenlehrer R. Wünsche) unterstellt, dessen Frau als Hausmutter waltet.

Das Asyl ist eine Versorgungsanstalt, die über 14 Jahre alten und im königreiche Sachsen unterstützungswohnsitzberechtigten taubstummen Mädchen Wohnung, Beköstigung und Verpflegung nach Befinden bis ins Alter gewährt. Von Aufzunehmenden wird gefordert: geistige und körperliche Gesundheit, Arbeitsfähigkeit, Unbescholtenheit und strenge Sittlichkeit. Für die Asyltinnen ist alljährlich ein mäßiger Unterhaltungsbeitrag zu entrichten. Aufnahmegefuche sind durch die Direktion des Asyls an das königliche Kultusministerium zu stellen.

Da jede Asyltine auf Arbeitsverdienst zu Bekleidungs Zwecken angewiesen ist, so sorgt die Asylverwaltung für angemessene Beschäftigung der Mädchen. Zu diesem Zwecke besteht im Asyl unter fachkundiger Leitung eine Arbeitsannahmestelle für Weibnäharbeiten und Wäscheausstattungen, Namenstickereien, Häkel- und Strick-

arbeiten. Auf Wunsch werden Arbeitsaufträge gern auch im Hause der Auftraggeber entgegengenommen.

Das **Asyl für Obdachlose (Frauen und Kinder)**, Rosenstr. 79, gewährt Frauen z. bis fünf mal im Monat unentgeltlich Unterkommen, sowie Verpflegung. Vorsitzender: Präsident Dr. Freiherr v. Bernerwitz.

Asyl für obdachlose Männer und Volksbäder für Männer und Frauen in Dresden (eingetr. Genossenschaft). Asyl: Käufferstr. 11, gewährt obdachlosen Männern monatlich sechs mal unentgeltlich Obdach. Im Winter Speisung aller Hungerigen am Tage und Erwärmung. Volksbäder für Männer und Frauen: 1. Käufferstr. 11: Wannen- und Baffinbäder (Sol., Schwefel- und Fichtennadelbäder); 2. Eisenstr. 51: Wannen- und Baffinbäder. Präsident: Kommissionsrat Herrm. Gmeiner-Bennendorf; Stellvertreter: Oberst z. D. Lauterbach.

Der **Augenkrankenverein** gewährt mittellosen Augenkranken, vorzugsweise aus dem Königreich Sachsen, ärztliche Behandlung, Arznei, Brillen und Glasaugen, daneben bei schweren Augenleiden auch ganze oder teilweise freie Verpflegung in den Heilstätten des Vereins: Stephanienstr. 58, Carolahaus (Oberarzt Dr. med. Fritz Schanz) und Holzhofg. 29, Diakonissenanstalt (Generaloberarzt z. D. Dr. Henmann). Geschäftsführender Vorstand Landgerichtsdirektor a. D., Geh. Justizrat R. Voost, Pestalozzistr. 15. Kassenstelle ist die Allg. Deutsche Creditanstalt, Abt. Dresden, Altmarkt 16. Geschäftsstelle des Vereins Schulgutstr. 16, I, wo der Vereinssekretär G. Krause werktags von 10—1 u. 3—4 Uhr anwesend ist. Bei diesem haben Anmeldungen zur Aufnahme in eine Heilstätte, wenn irgend tunlich, vormittags zwischen 10 und 11 Uhr zu erfolgen.

Beamten-Unterstützungsverein für Dresden und Umgegend. Er bezweckt, seinen Mitgliedern, die in unverschuldete Bedrängnis geraten und auf Beistand von außen angewiesen sind, sowie den eines Beistandes bedürftigen und würdigen Familiengliedern von Beamten werktätige Hilfe und, soweit tunlich, Unterstützungen zu gewähren. Vorsitzender: Oberjustizrat Dr. Kleinpaul; stellvertretender Vorsitzender: Rechnungsinспектор Hertwig; Kassierer: Kultusministerialsekretär Leonhardt; Schriftführer: Buchhalter bei der Brandverf.-Kammer Stübler.

Bezirks-Obstbauverein Dresden. Ehrenvorsitzender: Geh. Otonomierat Professor v. Langsdorff-Tharandt; Vorsitzender: Professor Dr. Hankel, Sängersstr. 4; Schriftführer: Prof. Dr. Steglich, Stübelaallee 2; Kassierer: Friedensrichter R. Braun, Pl. Kaiser Str. 80.

Bezirksverein Dresden des deutschen Vereins abstinenter Kaufleute (e. V.). Derselbe bezweckt, den hiesigen ordentlichen Mitgliedern durch Zusammenkünfte, Vorträge und gesellige Veranstaltungen, Belehrungen auf dem Gebiete der Alkoholfrage und eine edle Unterhaltung zu bieten, sowie nach außen hin nach Kräften für die Förderung der Vereinsbestrebungen zu wirken. Vors.: Kaufmann Otto Krebs, Uhlandstr. 16. Vereinslokal: Johann Georgen-Allee 16 (Alkoholfreies Gesellschaftshaus).

Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Vorsitzender: Dr. med. Stegmann; Stellvert. Vorsitzender: Prof. Dr. jur. A. Esche; Schatzmeister: Dr. med. Hans Haenel, Brauer Str. 42; Schriftführer: Buchhändler O. V. Boehmert. Geschäftsstelle: Holbeinstr. 105, pt, geöffnet von 8—12 und 2—6 Uhr. Der Verein bezweckt im Anschluß an den gleiche Ziele verfolgenden deutschen Verein,

dem Mißbrauche geistiger Getränke direkt und indirekt mit allen gesetzlichen Mitteln entgegenzuwirken. Er gibt eine eigene Vereinszeitschrift, die „Volksgefundheit“, heraus und sucht durch Schriftenverbreitung, durch Abhaltung von Vorträgen, Diskussions- und Volksunterhaltungsabenden (in Gemeinschaft mit dem Verein Volkswohl) aufklärend und veredelnd zu wirken.

Bezirksverein zur Fürsorge für die aus Straf- und Korrekptions-Anstalten Entlassenen. Der Verein verfolgt den Zweck, die Entlassenen durch Gewährung von Unterstützungen, Vermittelung von Arbeitsgelegenheit und sonstige Fürsorge vor Rückfall zu bewahren. Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Dr. jur. Gelbhaar; Stellvertreter: P. Rosenkranz; Vereinsinspektor: Wilhelm Weise. Geschäftsstelle: Blumenstr. 19, Erdgesch., (Eingang Eisenstraße).

Bund deutscher Bodenreformer, Ortsgruppe Dresden. Vors.: Johannes Schambach, Silbermannstr. 16.

Christlicher Verein im nördlichen Deutschland, Abt. Dresden. Sekretär und Kassierer: Stadtmissionar Wujanz, Zinzendorfstraße 23, pt. links. Der Zweck des christlichen Vereins, Hauptsitz und Verlag befindet sich in Eisleben, ist, durch Verbreitung größerer Erbauungsschriften und volkstümlichen Erzählungen christliches Leben im Volke zu wecken und zu unterhalten. In jedem Jahre gibt er deren mindestens zwei heraus, welche den Mitgliedern unentgeltlich zugesandt werden. Mitglied des Vereins ist jeder, der einen bestimmten Beitrag von 3 M jährlich entrichtet. Der Verein zählt jetzt etwa 3400 Mitglieder. Im letzten Berichtsjahre wurden insgesamt 37 650 größere und kleinere gebundene Bücher versendet. Anmeldungen zum Beitritt und Anfragen inbetreff des Vereins sind zu richten an den Sekretär der Abteilung Dresden: Stadtmissionar Wujanz, Zinzendorfstr. 23, pt. (Buchhandlung der Stadtmission). Niederlage der Vereinschriften sowie Einzelverkauf befindet sich ebendasselbst.

Christlicher Verein junger Männer, gegr. 1893 (juristische Person), bezweckt, jungen Männern jeglichen Stands und Berufs eine christliche Heimstätte zu bieten. — Vorsitzender: Oberverwaltungsgerichtsrat L. von der Decken. Sekretär: Paul Herzog. — Die Vereinsräume, Neumarkt 9, III. u. IV., sind täglich von früh 9 (Sonn- und Feiertags von 11 Uhr an) bis abends 1/2 11 Uhr geöffnet; sie enthalten außer einem Saal: Lese- und Schreibzimmer, Speise-, Unterrichts-, Unterhaltungszimmer u. a. Täglich von 12 bis 2 Uhr Mittagstisch. Bibliothek, sowie große Auswahl von Zeitungen, Unterricht in Sprachen, Buchführung, Stenographie u. a. Gesang und Posaunenchor, Turnen usw. Besondere Abteilungen für Bäcker, Kaufleute, Soldaten. Jugendabteilung für jüngere Altersklassen. — Zutritt frei. — Näheres enthält der im Sekretariat unentgeltlich zu erhaltende Vereinsanzeiger.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Bremen. — Bezirksverein Dresden. — Vors.: Geh. Regierungsrat Edm. Steglich, Pl. Kaiser Str. 76; Kassierer: Bankier A. Kunze, a. d. Kreuzkirche 1, I; Schriftführer: Curt Fischer, Direktor der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellsch., Gerichtsstraße 26; Geschäftsstelle: Kanzlei der „Dresdener Kaufmannschaft“, Oststra-Allee 9.

Deutsche Kolonialgesellschaft. (Abt. Dresden.) Vorsitzender u. Schatzmeister: Fabrikbesitzer Heino Krebschmar, Serrestr. 5; Stellvertreter: Telegraphendirektor Mohrmann, Schnorrstr. 62. Alle Zuschriften sind an den

Trinkt Radeberger Pilsener! RRR Tafelgetränk Sr. Maj. des Königs Friedrich August von Sachsen.

Größtes Spezialhaus in Dresden für Reparatur, Reinigung, Modernisierung und Änderung von Herren- und Damen-Garderobe, Pelzsachen usw. usw.

J. Conr. NEU.